



ZUSTÄNDIGE VERWALTUNG

Verwaltung des Englischen Gartens München
 Englischer Garten 2
 80538 München
 Tel (0 89) 3 86 66 39-0 und (0 89) 34 19 86
 Fax (0 89) 3 86 66 39-23
 gvenglischergarten@bsv.bayern.de
 www.schloesser.bayern.de

ÖFFNUNGSZEITEN KARUSSELL

April bis Oktober: bei schönem Wetter täglich ab 14.00 Uhr,
 in den Schulferien ab 13.00 Uhr

ANFAHRT

Bus 54 oder 154 bis Haltestelle Chinesischer Turm
 Tram 18 bis Haltestelle Tivolistraße
 U3 oder U6 bis Haltestelle Giselastraße
 (ca. 10 Minuten Fußweg)
 Mit dem Auto: Zufahrt über Tivolibrücke
 (bitte geben Sie »Tivolistraße« in Ihr Navigationssystem ein)

Der zwölfeckige Pavillonbau mit dem Kinderkarussell aus dem Jahre 1913

Das Karussell im Englischen Garten – Kinderglück seit 100 Jahren

Das historische Karussell am Chinesischen Turm bedeutet 100 Jahre Kinderglück. Seit 1913 drehen hier Mädchen und Jungen ihre Runden, reiten auf Pferden, Storch und Schwan lachend im Kreis. Gebaut haben das Karussell der Bildhauer und Grafiker Joseph Erlacher (1871–1937) sowie der Erstbesitzer August Julier (1876–1960), ein Dekorationsmaler. Beherbergt werden die fantasievollen Holzfiguren in einem zwölfeckigen Pavillonbau mit Schindeldach.

An den Wänden des inneren Pavillons können die kleinen Besucher Figuren aus der Kinderliteratur entdecken: Struwwelpeter, Hans im Glück und der Münchner Kasperl treten auf. Auch Max und Moritz schmücken den Innenraum. An der Decke sind ein Kaminkehrer, ein Bauer, ein Schuster und ein Jäger zu erkennen. Zum reichen Bildprogramm zählen auch Porträts stadtbekannter Münchner Originale wie der Schichtl oder der Krenkl. Hinzu kommen Trachtenfiguren aus den (damals noch) acht bayerischen Regierungsbezirken.



Die Vögel haben einen eingebauten Sitz für die jüngsten Gäste (o.); Darstellung des Wiesn-Originals Michael August Schichtl (u.)

Zu jeder Runde erklingen die Melodien einer kleinen Drehorgel mit zwei Walzen mit jeweils zehn Stücken. Später ergänzte ein Symphonion (eine Spieluhr mit verschiedenen Lochplatten aus Metall) die Karussellmusik. Es war zwischen dem Vogel Strauß und einer der Kutschen montiert und kam einige Male am Tag als Sonder-einlage zum Einsatz. Das Gerät musste Ende der 1990-er Jahre aus konservatorischen Gründen deponiert werden und ist heute im Gartenkunst-Museum Schloss Fantaisie bei Bayreuth zu sehen.

»Schauen, fahren und darzu reiten – macht Fröhlichkeit zu allen Zeiten«

Ringelreiten wurde das Karussell früher genannt oder auch Reitschule oder Ringelspiel. Heute darf das Karussell weder auf der Kirmes, der Dult, dem Jahrmarkt noch auf dem Oktoberfest fehlen. Auch aus dem Englischen Garten ist es nicht mehr wegzudenken. Erstmals ist ein solches Fahrgeschäft für die Mitte des 19. Jahrhunderts bezeugt; sein noch bestehender Nachfolger dreht seit dem 12. September 1913 seine Runden. Bei der Eröffnung konnten die Kinder unter farbig gefassten Vertretern der heimischen Tierwelt wählen: zehn Pferde, zwei Steinböcke und zwei Hirsche sowie einem Paar Schlitten und Kutschen. Hinzu kamen wenig später noch exotische Tiere wie

 Bayerische Verwaltung der staatlichen Schlösser, Gärten und Seen
 Postfach 20 20 63 · 80020 München
 Tel. (089) 17 90 80 · Fax (089) 17 90 81 90
 info@bsv.bayern.de
 www.schloesser.bayern.de





Das Innere des Karussells erstrahlt nach der Restaurierung in neuem Glanz.

Giraffe, Flamingo, Lama, Vogel Strauß und Kamel in einem inneren Figurenring. Den dunkelblauen Bauernschlitten zieht die Inschrift: »Schauen, fahren und darzu reiten – macht Fröhlichkeit zu allen Zeiten«.

Immer wieder im Kreis – wie dreht sich das Karussell?

Bevor die Drehbühne ab 1931 elektrisch angetrieben wurde, musste das Bodenkarsussell im gut zwei Meter tiefen Keller durch eine im Kreis laufende Person angeschoben werden. Eine Klapptüre führt dort hinunter. Für ein paar Pfennige bescherten starke Männer den Kindern über ihnen vergnügte Runden. Viele haben sich hier mit Namen und Jahreszahl im Karussellbaum verewigt wie beispielsweise



Münchener Kasperl (links); Karussellbaum mit historischen Graffiti (rechts); exotische und heimische Tierfiguren (unten)

»Rottler Johann 1917–19« oder »Frenk August von 1920–21«. Der massive, kugelgelagerte Karussellbaum aus Holz reicht vom Kellerboden bis in Höhe der unteren Dachbalkenlage hinauf. Seit über 80 Jahren übernimmt nun schon ein kleiner Elektromotor die Dreharbeit.

Das Karussell heute

August Julier und seine Familie führten das Karussell bis 1977. Seither gehört es dem Freistaat Bayern. Verantwortlich ist die Bayerische Schlösserverwaltung, die das Karussell verpachtet. Seit 1979 steht es unter Denkmalschutz. Zum 100. Jubiläum ließ die Schlösserverwaltung das Innere des Fahrgeschäfts farblich auffrischen – ohne ihm dabei den Charme des einzigartigen historischen Vergnügungsorts zu nehmen. Der Außenbau erstrahlt in jenem frischen Glanz, wie ihn die Epoche König Ludwigs III. geschaffen hat.



100 Jahre Kinderkarussell im Englischen Garten

